

20. April 2011

## ESB intensiviert Partnerschaft

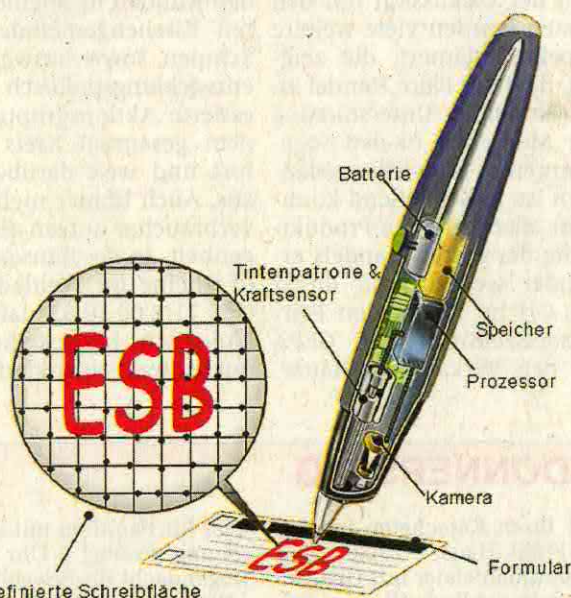
Vodafone zeichnet Rheiner Unternehmen als „Preferred Partner“ aus

**RHEINE-MESUM.** Bereits seit Ende 2004 ist die ESB Automations AG Systemhauspartner von Vodafone D2. Diese Zusammenarbeit im Bereich der mobilen Arbeitszeiterfassung mit Ortung (OptiWapGeo) und der digitalen Stiftlösung (OptiPen) wird derzeit noch intensiviert. Aus diesem Grund zeichnet Vodafone die ESB AG als „Solution Partner Preferred“ aus. Bei Vodafone Nord-West gibt es knapp eine Handvoll „Solution Partner Preferred“ und die ESB AG hat es geschafft, dazu zu gehören, teilte das in Mesum ansässige Unternehmen in einer Pressemitteilung mit.

Das mobile Erfassen von Arbeitszeiten per Handy, OptiWapGeo, ist eine branchenübergreifende Lösung für alle Firmen, deren Mitarbeiter außer Haus im Einsatz sind. Vom Tiefbauunternehmen bis zum Industriemontageunternehmen werden die auswärtigen Arbeitszeiten auftrags- und tätigkeitsgenau erfasst. Nachkalkulationen und mitlaufende Auftragskalkulationen sind so problemlos möglich.

Unternehmen wissen dank der Ortungsfunktion, wo sich ihre Mitarbeiter aufhalten. Stundenzettel auf Papier sind in Unternehmen immer noch weit verbreitet. Die mobilen Mitarbeiter müssen ihre Stundenzettel einreichen, die im Büro manuell in ein System übertragen werden. Der Zeitaufwand dafür ist sehr groß und häufig sind die handschriftlichen Aufzeichnungen nicht lesbar.

Erst wenn die lohnrelevanten und auftragsbezogenen



Vordefinierte Schreibfläche

Die Grafik verdeutlicht, wie das mobile Erfassen von Arbeitszeiten per Handy und der digitalen Stiftlösung von ESB funktioniert.

Daten verarbeitet sind, kann das Unternehmen die Kundenrechnungen schreiben und die Lohnabrechnung für die Mitarbeiter vorbereiten. Bislang fehlt den Unternehmen jegliche Kontrolle, ob sich ihre Mitarbeiter, etwa Monteure, tatsächlich an den vorgesehenen Orten wie Baustellen befinden, oder welcher Mitarbeiter sich bei einem unvorhergesehenen Notfall gerade in der Nähe des Einsatzortes aufhält.

Mit der Personaleinsatzplanung weist das Unternehmen seinen mobilen Mitarbeitern Aufträge zu und überträgt sie auf deren Handys. Die Mitarbeiter erfassen mit ihren Handys oder BlackBerry-Handhelds die Zeiten für die zugeordneten Aufträge in Echtzeit (Internetzeit, nicht veränderbar). „Gestem-

pelt“ wird lediglich mit drei Knopfdrücken auf den mobilen Endgeräten: Einwahl, Auftrag, Tätigkeit. Die Daten werden direkt in die Software OptiControl ins Büro übertragen.

Die Software verarbeitet die Daten voll automatisiert für die Projektüberwachung und für die Lohnabrechnung mit Schnittstelle zum Lohnprogramm. Durch die aktive und passive Ortung der mobilen Endgeräte kann der Unternehmer sicherstellen, dass seine Mitarbeiter sich tatsächlich an den vorgesehenen Einsatzorten befinden. Das System ist modular aufgebaut, sodass maßgeschneiderte Lösungen problemlos realisierbar sind. Auch Sonderwünsche können berücksichtigt werden, teilt ESB abschließend mit.